

## Busausflug nach Corvey am 28.05.2015

Der traditionelle Busausflug hatte in diesem Jahr Kloster und Schloss Corvey und den Burgberg bei Bevern zum Ziel. Durchs Wesertal ging es bei gutem Maiwetter über Bad Karlshafen und Höxter nach Corvey. Bei einer Führung, die im ehemaligen Kreuzgang begann, erfuhren die Werrataler u.a. folgendes:

Das Benediktinerkloster wurde 822/23 gegründet. Von hier aus erfolgte die Missionierung nach Norden

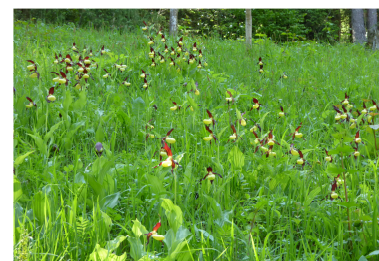
(Ansgar) und Osten. Der Bau der Klosterkirche erfolgte 844, dem Hl. Vitus und dem Hl. Stephanus geweiht. 873-885 entstand das karolingische Westwerk, welches in diesen Tagen feierlich zum neuen Weltkulturerbe erhoben wurde. Es besteht aus dem von zwei Türmen flankierten Mittelteil, einem von Säulen und Pfeilern getragenen Raum im Inneren. Von hier



aus stiegen die Werrataler über eine steile Treppe in den darüber liegenden Saal (Kaiser- oder Johannessaal), mit karolingischen Fresken verziert. In dieser Halle soll der Herrschersitz gestanden haben, mit Blick in das Langhaus der Kirche (heute durch die Orgel verstellt). 23 Herrscher sollen zwischen 889 und 1145 das Kloster besucht haben. Weiter erfuhren die 30 Teilnehmer, dass von 1146 bis 1158 das Kloster in

seiner geistlichen und wirtschaftlichen Blüte gestanden hat. Im 13. Jahrhundert wurden die nur adeligen Äbte zu Reichsäbten und im 18. Jahrhundert zu Fürstäbten. Kirche und Abtsräume, nicht aber das Westwerk, baute man in den jeweiligen Modestilen mehrfach um. In der Säkularisation wurde das herzogliche Haus Ratibor aus Schlesien Besitzer von Schloss Corvey (heute Museum). August Heinrich Hoffmann von Fallersleben war ab 1860 bis zu seinem Tod 1874 Bibliothekar in der umfangreichen Schlossbibliothek. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof neben dem Langhaus.

Nach dem Mittagessen im Schlosrestaurant fuhr der Bus zum Burgberg bei Bevern. Dort war eine Wanderung von 1,5 Stunden nötig, um zum schönsten Orchideenstandort Deutschlands zu kommen. Alle waren begeistert von der Vielzahl des Frauenschuhs auf begrenztem Raum. Man wusste nicht, wohin man zuerst schauen sollte!



Vor der Rückfahrt nach Witzenhausen gab es noch eine Kaffeepause. Der Vorsitzende Jacob Maurer hatte die Fahrt organisiert, konnte aber leider nicht dabei sein. So hatte Wanderwart Hermann Görcke für den guten Ablauf gesorgt. Alle Mitfahrer bedanken sich sehr herzlich für den abwechslungsreichen Ausflug mit Kultur und Natur!

Sigrid Baer